

## **Neuerungen im pädagogischen Angebot:**

### **Mehrstufenklassen in Ittigen – Tageskindergarten an der Eigerstrasse in Bern**

Seit Oktober 2012 bietet die Rudolf Steiner Schule in Ittigen ein besonderes pädagogisches Angebot: zwei Mehrstufenklassen für Kinder und Jugendliche, die eine überschaubare Umgebung mit konstanten Bezugspersonen in kleinen Klassen brauchen. Die beiden m-Klassen waren früher an der Eigerstrasse 24 in Bern untergebracht. Mit ihrem Umzug nach Ittigen wurden dort Räume frei für die Erweiterung des bisherigen Kindergartens mit Mittagstisch, Nachmittagsbetreuung, Spielgruppe und weiteren Angeboten für Kleinkinder und Eltern. Das „Kinderhaus Vogelflug“ startet im Sommer 2013 als vorerst auf drei Jahre befristetes Projekt.

Die beiden Mehrstufenklassen der Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen Langnau sind am Standort Ittigen im Bauernhaus untergebracht. Der dafür nötige Umbau wurde durch eine grosszügige Spende ermöglicht, die der Schule in Ittigen auch attraktivere Räume für die Wirtschaftsbetriebe und einen offeneren Auftritt gebracht hat: An der Ostseite des Schulhauses konnten nämlich in den früheren Öltank-Kellerräumen und in einem kleinen Anbau neue Räume geschaffen werden, um die Wirtschaftsbetriebe (Schulladen und Buchantiquariat) aus dem Bauernhaus dorthin zu verlegen. Die grosszügige Fensterfront des neuen „Sonnenrads“ und die vorgelagerte Arena bilden nun zusammen mit der naturnaher und kinderfreundlicher gestalteten Umgebung gegen die Zu- und Durchfahrtsstrasse ein einladendes, freundliches Gesicht der Schule.

### **Mehrstufenklassen im Bauernhaus in Ittigen: überschaubar, flexibel, individuell**

Die beiden Mehrstufenklassen (abgekürzt: m-Klassen) im Bauernhaus werden von einem Heilpädagogen begleitet. Sie umfassen zurzeit das 5. bis 12. Schuljahr. Wir nennen sie so, weil sie Schuljahre umfassen, die an unserer Schule sonst verschiedenen Stufen zugeordnet sind: Die Klasse 1m reicht vom 5. zum 8. Schuljahr (Mittelstufe - Oberstufe), die Klasse 2m vom 9. zum 12. Schuljahr (Oberstufe – Integrative Mittelschule IMS).

Grundlage des Unterrichts ist auch in den m-Klassen die Pädagogik Rudolf Steiners. Die Arbeit des Kollegiums beruht auch auf den Erfahrungen, die es während 25 Jahren in der Rudolf Steiner Kleinklassenschule in Bern gesammelt hat. Die Trägerschaft dieser Schule hat sich im Sommer 2012 aufgelöst; ihre beiden Klassen wurden im Rahmen eines vorerst auf fünf Jahre angelegten Projekts in die Rudolf Steiner Schule Bern Ittigen Langnau eingegliedert.

Die Mehrstufenklassen verfolgen die gleichen Lernziele wie die regulären Klassen an den Steinerschulen. Sie bilden keine Sonderschule. Das Angebot ist sehr flexibel strukturiert und darauf angelegt, sich den Lernbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler anzupassen.

**Weitere Informationen:** [www.steinerschule-bern.ch](http://www.steinerschule-bern.ch) → Rubrik „Angebot“

### **Bald an der Eigerstrasse 24 in Bern: vom Kindergarten unterwegs zum „Kinderhaus Vogelflug“**

Mit dem Umzug der Mehrstufenklassen nach Ittigen ist das erste Stockwerk der Schulliegenschaft an der Eigerstrasse 24 in Bern für eine neue Nutzung frei geworden. Das Gebäude dort ist 1895 als Villa erbaut worden und diente unserer Schule von 1947 bis 1978 als erstes Schulhaus. Seit 1987 ist darin im Parterre ein Kindergarten (Elementarklasse) untergebracht; Kindergärtnerin Margrit Schmid erreicht im Sommer 2013 das Pensionsalter.

Nach eingehender Prüfung verschiedener Möglichkeiten haben Vorstand und Kollegium beschlossen, an der Eigerstrasse 24 auf Beginn des Schuljahres 2013/14 ein dreijähriges **Projekt mit Bewährtem**

**und Neuem** zu starten: Der Kindergarten (Elementarklasse) bleibt bestehen, das Angebot soll aber ausgebaut werden mit dem Ziel, den Bedürfnissen der Kinder und der Eltern gerecht zu werden. Das Projekt ermöglicht an recht zentraler Lage das Sammeln von Erfahrungen mit einem erweiterten Angebot im Vorschulbereich, wie es auch an anderen Steinerschulen entwickelt wird.

Verantwortlich für das Projekt sind Barbara Sarasin-Reich, Konstanze Hendriks-Kross, Regula Senn und Christian Bart, unterstützt von Liegenschaftsverwalter Christoph Bolleter und Vorstandsmitglied Claudine Kloter. Das Projektteam umschreibt das Vorhaben wie folgt:

### ***Kinderhaus Vogelflug***

*Wir möchten gemeinsam einen Ort erschaffen, der Begegnung auf ganzheitlicher Ebene möglich macht und den Kindern ein langsames Hineinwachsen in den Kindergartenalltag ermöglicht. In diesem Rahmen ist der Vater/Mutter/Kind-Treff der Beginn der Reise für die ganz kleinen Kinder. Gemeinsam mit ihren Eltern dürfen sie sich langsam hineintasten in diese noch so fremde Welt, und den Eltern bieten wir Raum für offene Fragen, Beobachtungen und das Erleben der anthroposophischen Erziehung ganz nah an der Praxis.*

*Ein langsames Ablösen und Hineinfühlen in den Kindergarten ermöglicht die im Kindergarten integrierte Spielgruppe am Donnerstagnachmittag.*

*Um die Entwicklungsschritte der Kinder in positiver Weise zu unterstützen, ist uns die Eurythmie ein unentbehrliches Mittel. Die Kleinkind- und Heileurythmie vor Ort ermöglicht, dass die Therapien und Gruppenaktivitäten zeitlich und inhaltlich immer wieder neu auf die jeweiligen Bedürfnisse der Kinder abgestimmt werden können.*

*Und auch der Kindergarten baut sein Angebot aus. Am Dienstag und Donnerstag bieten wir nach dem gewohnten Kindergartenmorgen den vegetarischen Mittagstisch (das Essen aus biologischem Anbau bereiten wir gemeinsam mit den Kindern zu) und den Ganztageskindergarten bis 17.30 Uhr an.*

**Weitere Informationen:** [www.steinerschule-bern.ch](http://www.steinerschule-bern.ch) → Rubrik „Organisation“ → „Schule in Bern“